

Auswahl an Interview-Fragen von Schülern an den Träger des St.-Ulrichs-Preises 2022: Giovanni di Lorenzo (Chefredakteur der ZEIT)

Die aufgeführten Fragen wurden von den Schülern Tobias Baur Schmid und Marius Robert, beide Jgst. 11, zusammen mit ihrer Lehrkraft Frau StDin Waltraud Pfister am Dillinger Johann-Michael-Sailer-Gymnasium entwickelt, als sie sich mit dem Europäischen St.-Ulrichs-Preis 2022 auseinandersetzten. Diese Beispiele sind zwar auf den damaligen Preisträger Giovanni di Lorenzo bezogen (im Bild: Preisverleihung, 3. v. l.) und somit nicht immer direkt auf andere Gesprächspartner übertragbar, doch geben sie Anregungen für mögliche Fragestellungen und eröffnen Fragehorizonte.



Foto: Europäische St.-Ulrichs-Stiftung

Sehr geehrter Herr di Lorenzo:

- Sowohl Ihr Journalismus als auch Sie als Person stehen für europäische Werte wie Frieden, Freiheit, Toleranz und Integration. In Ihrer Rede anlässlich der Verleihung des Ulrichs-Preises haben Sie erwähnt, dass auch Sie sich einst unwillkommen, fremd und nicht integriert gefühlt haben. Wie haben Sie es geschafft, dieses Gefühl zu überwinden?
- Am Ende Ihrer Rede meinten Sie: „Wer jetzt nicht kämpft, der versündigt sich“. Zuvor erwähnten Sie noch, Sie nähmen das fromme Wort „Sünde“ nicht sonderlich oft in den Mund. Welche Bedeutung hat für Sie der Begriff „Sünde“, und warum gehen Sie so vorsichtig damit um?
- Der Ulrich-Preis repräsentiert entscheidende christliche Werte: In welcher Verbindung sehen Sie als diesjähriger Preisträger diese christlichen Grundlagen mit einem wertebasierten Journalismus? Können Sie konkrete Beispiele für solche Werte nennen, die Sie selbst vertreten?
- Was bedeutet der Ulrichs-Preis für Sie persönlich? Beeinflusst er in irgendeiner Weise auch Ihre zukünftige Arbeit?
- Kannten Sie den Ulrichs-Preis bereits, bevor Sie selbst ausgezeichnet wurden?
- Was macht es sinnvoll, sich in seinem eigenen Leben für bestimmte Werte einzusetzen, wenn wir selbst davon unmittelbar nichts haben? Glauben Sie, dass man – nach dem Tod – für seine guten Taten belohnt wird?
- Jetzt, da Sie die Möglichkeit haben: Welchen Rat würden Sie Jugendlichen, basierend auf Ihren persönlichen Erfahrungen, für ein lebenswertes Leben geben?

- In Ihrer Rede erwähnten Sie Ihr Interesse an einem vereinten und modernen Europa. Aber sehen Sie ein zukunftsfähiges Europa mit der gegenwärtigen Verfasstheit der EU vereinbar, die in den letzten Jahren weltweit unter zunehmender Kritik steht?
- Die EU basiert auf Grundrechten wie der Meinungs- und Religionsfreiheit. In den jüngsten Ereignissen wie der Corona-Pandemie, dem bestehenden Krieg in Osteuropa, der Klimakrise und damit einhergehender gesellschaftlicher Konflikte ist es jedoch zunehmend erkennbar, dass diese Rechte gefährdet sind. Ist es Ihrer Meinung nach deshalb von Bedeutung, dass es eine engere Zusammenarbeit zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Einrichtungen wie dem Journalismus und der Kirche geben muss, um diese Wertebasis wieder zu stärken?
- Während der Festveranstaltung wurde ebenfalls angemerkt, dass die Jugend den EU-Kerngedanken nicht mehr erfasse. Wir als Schüler/-innen sehen den Mangel jedoch mehr bei der „älteren Generation“, welche den uns wichtigen Themen wie beispielsweise Diversität und Gleichstellung zwischen Mann und Frau nicht genügend Nachdruck verleiht. In welcher Verantwortung sehen Sie sich als Journalist, die Kommunikation zwischen den verschiedenen Generationen zu stärken?
- Ihr wertebasierter Journalismus spiegelt sich ebenfalls in Ihrem Engagement als Mitinitiator der „Charta der Digitalen Grundrechte der Europäischen Union“ wider. Welche weiteren Schritte müssen Ihrer Meinung nach eingeleitet werden, um das Wertefundament der EU in der digitalen Welt zu festigen?
- Sie sind nicht nur aktueller Träger des Ulrichs-Preises, sondern haben diesen vor dem großen Gedenkjahr des hl. Ulrich 2023/24 verliehen bekommen. Welche Bedeutung kann man nach Ihrer Auffassung dieser christlichen Persönlichkeit und ihren Einstellungen in einer modernen und weiterentwickelten Gesellschaft beimessen?